

ARCHÄOLOGISCHER DIENST GRAUBÜNDEN

SERVETSCH ARCHEOLOGIC • SERVIZIO ARCHEOLOGICO



2200 v. Chr.

800 v. Chr.

«Eroberung» der Alpen in der Bronzezeit – Roveredo-Valasc

Im Misox, einem südlichen Alpental Graubündens, sind Spuren menschlicher Präsenz bis ins Mesolithikum zurückzuverfolgen. Die Dauerbesiedlung setzt in der Kupferzeit ein. 2007/08 wurde im Vorfeld der geplanten Umfahrungsstrasse A13c bei Roveredo ein Areal von 8500 m² archäologisch untersucht. Dabei konnten Siedlungsreste von der Bronzezeit bis ins Mittelalter nachgewiesen werden, die eine wiederholte Nutzung mehrerer Terrassen über 3000 Jahre bezeugen. 14C-Daten und keramische Funde datieren die älteste Siedlung in die Frühe Bronzezeit, noch ans Ende des 3. Jahrtausends v. Chr. Ackerbau und Viehzucht, aber auch der transalpine Handel dienten der Bergbevölkerung als unveränderte Lebensgrundlage bis in die heutige Zeit.



Bronzezeitliche Keramik



Eisenzeitliche Raupenfibel aus Bronze

Bewahren – Untersuchen – Vermitteln

Archäologie erforscht die Geschichte und das Leben früherer Generationen. Sie hilft den Menschen, ihre Vergangenheit und Herkunft zu verstehen und die Zukunft zu gestalten.

Der Archäologische Dienst Graubünden inventarisiert und schützt seit 1967 die bedrohten Fundstellen und Funde des Kantons. Er führt Ausgrabungen durch und ist zuständig für eine moderne Konservierung, Lagerung und Archivierung von Funden und Dokumentationen. Er vermittelt die Ergebnisse in vielfältiger Weise an die Bevölkerung und Forschung und schafft damit ein Bewusstsein für das reiche kulturelle Erbe des Kantons.



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura

Amt für Kultur Kanton Graubünden • Archäologischer Dienst • Servetsch archeologic • Servizio archeologico
Loëstrasse 26 • CH-7001 Chur • Tel. +41(0)81 257 48 50 • info@adg.gr.ch • www.archaeologie.gr.ch